

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"



Ergebnisprotokoll

Projektgruppe Gablenberger Hauptstraße

7. Treffen am 20. Juni 2017

von 18:30 bis 20:10 Uhr im Stadtteilbüro Gablenberg

Anwesenheit:

Es sind 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.
Stadtteilmanagement (STM): Dr. Lisa Küchel, Tanja Riotte
Protokoll: Tanja Riotte

Anhang: Power-Point-Präsentation (Version für das 7. Treffen)

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, heutige Themen, Rückfragen zum Protokoll
TOP 2 Vorstellung Präsentations-Entwurf für das Kolloquium
TOP 3 Diskussion und Arbeit am Entwurf
TOP 4 Termine und Verabschiedung

TOP 1 Begrüßung, heutige Themen

Frau Küchel vom Stadtteilmanagement begrüßt die Anwesenden und nennt die heutigen Themen. Es gibt keine Rückfragen zum Protokoll.

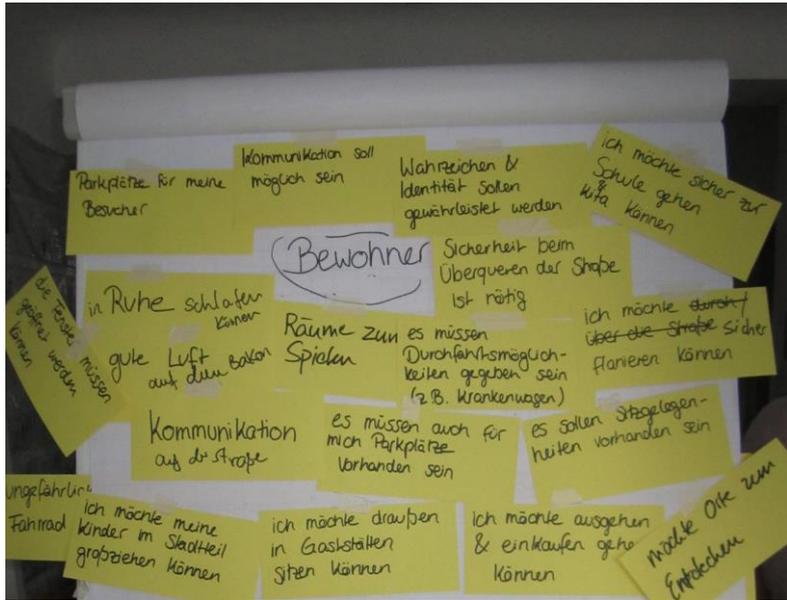
TOP 2 Vorstellung Präsentation Kolloquium

Frau Küchel zeigt die Präsentation und gibt die beiden Möglichkeiten an, die Wünsche der Bürgerbeteiligung im Kolloquium nach Nutzergruppen oder nach Inhalten gegliedert vorzustellen. Es wird rückgemeldet, dass noch weitere Fotos zur Darstellung der Problemsituationen (z.B. parkende Autos auf dem Gehweg) erforderlich sind. Das Plenum entscheidet sich dafür, die umzusetzenden Bedarfe für die Planungsbüros schriftlich festzuhalten.

TOP 3 Gliederung der Präsentation

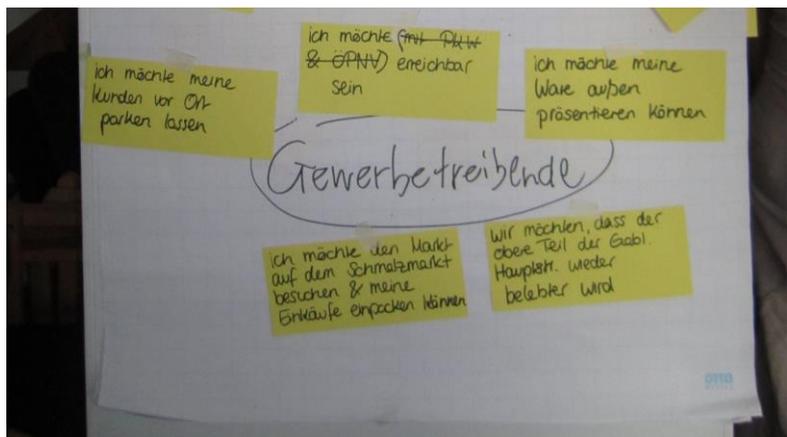
Inhaltlich wird angemerkt, dass die Menschen je nach Situation im Alltag verschiedenen Nutzergruppen (mal den Verkehrsteilnehmern, mal den Bewohnern, etc.) entsprechen. Bei der Formulierung der Bedürfnisse sollte daher auf eine einfache klare Sprache geachtet werden, die die einzelnen Situationen der Menschen nachvollziehbar veranschaulicht. Das Plenum entscheidet sich dafür, die Bürgerwünsche nach Nutzergruppen gegliedert darzustellen. Dazu werden die Bedarfe der Gruppen (Bewohner und Bewohnerinnen, Gewerbetreibende und Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen) in einem Brainstorming-Arbeitsschritt formuliert und als Mindmap festgehalten. Es wird entschieden, diese Bedarfe im Kolloquium an Stellwänden darzustellen. An den Stellwänden stehen jeweils Bürger-Experten dabei, die den Planern die Punkte auf den Plakaten erläutern. Die Mindmaps werden hierzu vom Stadtteilmanagement als Plakate umgesetzt. Die Bilder der vorherrschenden Problemsituationen sollen auf die Plakate übernommen werden. Davor wird eine kurze Powerpoint-Präsentation zu den Akteuren und der Bürgerbeteiligung vom Stadtteilmanagement gezeigt.

Sammlung der Bürgerwünsche zur Nutzergruppe der Bewohner und Bewohnerinnen



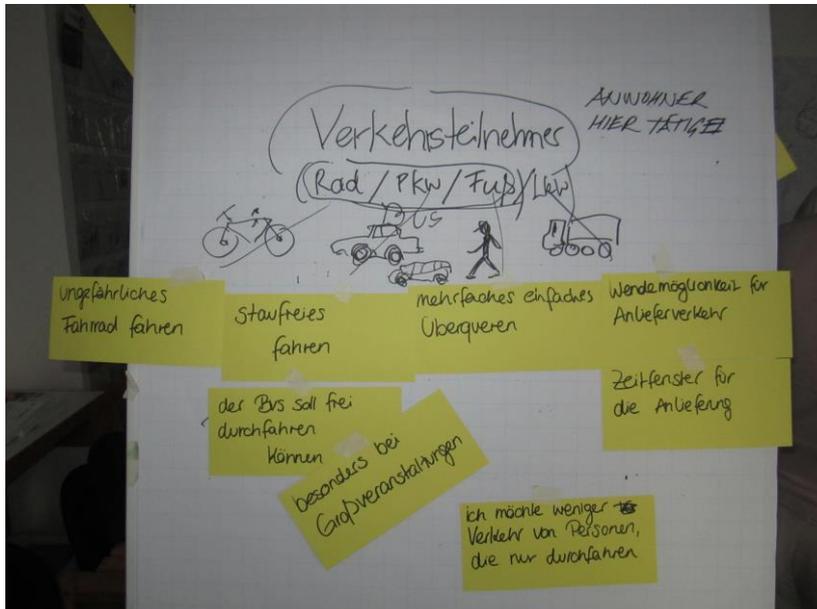
- Ich möchte Parkplätze für meine Besucher
- Ich möchte, dass Wahrzeichen und Identität gewährleistet werden
- Ich möchte sicher zur Schule und zur Kita gehen können
- Ich möchte die Straße sicher überqueren können
- Ich möchte in Ruhe schlafen können
- Ich möchte die Fenster öffnen können
- Ich möchte gute Luft auf dem Balkon
- Ich möchte Räume zum Spielen
- Ich möchte, dass es Durchfahrtsmöglichkeiten (z.B. Krankenwagen) gibt
- Ich möchte sicher flanieren können
- Ich möchte mich auf der Straße unterhalten können
- Ich möchte mein Auto parken können
- Ich möchte mich hinsetzen können
- Ich möchte meine Kinder im Stadtteil großziehen können
- Ich möchte draußen in Gaststätten sitzen können
- Ich möchte ausgehen und einkaufen gehen können
- Ich möchte Orte zum Entdecken

Sammlung der Bürgerwünsche zur Nutzergruppe der Gewerbetreibenden



Ich möchte meine Kunden vor Ort parken lassen
 Ich möchte erreichbar sein
 Ich möchte meine Ware außen präsentieren können
 Ich möchte den Markt auf dem Schmalzmarkt besuchen und meine Einkäufe einpacken können
 Ich möchte, dass der obere Teil der Gablenberger Hauptstraße wieder belebter wird

Sammlung der Bürgerwünsche zur Nutzergruppe der Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen



Ich möchte sicher Fahrrad fahren können
 Ich möchte frei von Stau fahren können
 Ich möchte, dass auch der Bus frei durchfahren kann (besonders bei Großveranstaltungen)
 Ich möchte die Straße einfach und sicher überqueren können
 Ich möchte, dass der Anlieferverkehr wenden kann
 Ich möchte ein Zeitfenster für die Anlieferung
 Ich möchte weniger Verkehr von Personen, die nur durchfahren

TOP 4 Termine

Zur weiteren Planung des Kolloquiums findet die nächste Sitzung am **Di, 04.07.2017 um 18:30 Uhr** im Stadtteilbüro statt.

Weitere Termine:

Mi, 05.07.2017 18:30 Uhr Projektgruppe Kunst und Kultur

Do, 06.07.2017 18:30 Uhr Projektgruppe Kinder und Jugendliche

Di, 25.07.2017 17:00-19:30 Uhr Kolloquium im Rathaus

Frau Küchel bedankt sich für die konstruktive Arbeit und beendet das Treffen um 20:10 Uhr.